

ARBEITSPROGRAMM 2011

A. PRIORITÄRE AKTIVITÄTEN

E-lib.ch

- Begleitung der durch CRUS/SUK genehmigten Projekte.
- Vorbereitung der Betriebsphase ab 2012

Elektronische Publikationen

- Konsortium:
 - Begleitung und Controlling des zweiten Übergangsjahres 2009-2011.
- Open Access:
 - Unterstützung bei der Umsetzung konkreter Massnahmen nach Unterzeichnung der 'Berlin Declaration' durch CRUS, SNF und weitere Gremien.
- e-Archiving:
 - Projekt "Koordination der Archivierung von Print-Beständen": Überführung in die Betriebsphase ;
 - Dissertationen: Begleitung der Zusammenarbeit zwischen Universitätsbibliotheken und Nationalbibliothek (Umsetzung der URN-Politik);
 - Langzeitarchivierung: Weiterverfolgung der Modellvarianten des E-lib.ch-Projektes "Konzept Langzeitarchivierung".

Zentrale Serviceeinrichtung für Schweizer Hochschulbibliotheken

- Lobbying bei der CRUS, beim Bundesamt für Bildung und Technologie (BBT) und dem Staatssekretariat für Bildung und Forschung (SBF);
- Einsetzen einer Projektgruppe und Definition der Ziele;
- Eingabe für die Projektbeiträge 2013 bis 2016;
- Überlegungen und Entscheid bezüglich Rechtsform (Verein, Stiftung...) und Standort.

RDA (Resource Description and Access)

- Lancierung und Begleitung des Kooperationsprojektes zur Evaluation einer koordinierten Einführung von RDA in der Schweiz;
- Autoritäten Formalkatalogisierung : Entscheid für oder wider Zusammenarbeit.

PAC: Preservation and Conservation

- Informationsaustausch und Klärung gemeinsamer Handlungsmöglichkeiten (z.B. generelle Einführung der PAC-Angaben in den Katalogen, oder Koordination der Programme zur Entsäuerung).

Urheberrecht

- Verdeutlichung und Wahrung der Interessen der wissenschaftlichen Bibliotheken.

Entwicklung Fachreferat und Sacherschliessung

- Prüfung gemeinsamen Vorgehens.

Gemeinsame Evaluation eines neuen Bibliothekssystem

- Strategischer Bericht sowie Vorschläge für das weitere Vorgehen

B. ANDERE THEMEN UND FORMEN DER ZUSAMMENARBEIT

Regelmässiger Kontakt mit der CRUS (Rektorenkonferenz des Schweizer Universitäten) und anderen Institutionen der Wissenschaftspolitik oder des Berufsverbandes

- Anregungen zu gemeinsamen Projekten und Stellungnahmen zu Fragen, die von der CRUS, der SUK oder dem BIS (Bibliothek Information Schweiz) vorgelegt werden.

Fachhochschulen und Pädagogische Hochschulen

- Zusammenarbeit mit den Bibliotheken der Fachhochschulen und den Pädagogischen Hochschulen.

Bibliothekarische Bearbeitung

- Verstärkung der Zusammenarbeit der Verbände und der Nutzung auswärtiger bibliographischer Daten;
- weitere Einführung internationaler Normen und Standards, insbesondere für die Kataloge (RDA, Metadaten u.a.).

Statistik

- Begleitung und Unterstützung der Einführung der neuen nationalen Bibliotheksstatistik;
- Informationsaustausch über die verschiedenen weitergehenden Projekte (Benchmarking, LIBQUAL etc.).

Dienstleistungen für den Benutzer

- Informationsaustausch über Schulungsprogramme für alle Kategorien von Bibliotheksbenutzern und für Bibliotheksmitarbeiter (e-learning) sowie über die dafür benötigte technische Ausstattung.

Budgetmanagement

- Koordination von Massnahmen zur Minimierung der Konsequenzen der Kostensteigerung und der finanziellen Sachzwänge in sämtlichen Bereichen (Anschaffungen, Dienstleistungen, Personal, Archivierung, MwSt).

Finanzierung, Subvention

- Ausarbeitung und Betreuung gemeinsamer Projekte für Finanzierungsanträge im Rahmen des UFG oder zuhanden geeigneter Instanzen;
- Einsetzung von Ausschüssen und Arbeitsgruppen, die an solchen Projekten mitarbeiten.

Zusammenarbeit mit den Spezial- und anderen Bibliotheken

- Kontakte und Austausch mit den biomedizinischen Bibliotheken, den juristischen Bibliotheken, den Studien- und Bildungsbibliotheken usw., resp. mit deren Gruppierungen.

Austausch von Informationen

- Informationsaustausch über wichtige Entwicklungen, Kooperationen und Standardisierungen im nationalen und internationalen Bibliothekswesen.

verabschiedet von der KUB am 17.11.2010